



Gemeinde Ermensee

aktuell

Nr. 97 / September / Oktober 2025



Seite 4

**Primarschule
neue Leiterin
Alexandra Lehmann**

Seite 5

**40 Jahre Chrüz matt
Tag der offenen Tür
13. September 2025**

Seite 10

**Im Gedenken an
Kunstmaler
Gottlieb Bregenzer**



Liebe Ermenseerinnen und Ermenseer

«Begabung, Bildung und Selbstvertrauen sind die Grundpfeiler zum Erfolg». Dieser Satz steht auf der Website des Ermenseer Kunstmalers Gottlieb Bregenzer. Am 29. Juli 2025 ist Gottlieb Bregenzer nach langer Krankheit in Luzern verstorben. Viele seiner künstlerischen Werke sind in Ermensee und der näheren Umgebung entstanden. Eine Biographie über den passionierten Künstler finden Sie in dieser Ausgabe.

Auf der Gemeindeverwaltung gab es, wie bereits angekündigt, eine Veränderung. Carina Brun hat uns per Ende August nach mehr als sechs Jahren verlassen. Mit ihrer kompetenten, gewissenhaften und herzlichen Art hat sie viel zur positiven Entwicklung der Gemeindeverwaltung beigetragen. Liebe Carina, herzlichen Dank für deine wertvolle und unermüdliche Mitarbeit zu Gunsten der Gemeinde Ermensee.

Wir wünschen dir für deine private und berufliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Seit dem 1. August verstärken Yvonne Häfeli und Sandra Schmid das Team auf der Gemeindekanzlei. Ich begrüsse die beiden herzlich bei uns in Ermensee und wünsche ihnen viel Freude und Erfüllung bei ihrer Arbeit.

Mit dem Beginn der zweiten Jahreshälfte wird sich der Gemeinderat wieder mit dem Budget für das kommende Jahr auseinandersetzen. Die Unsicherheit in der Weltpolitik wird es uns auch in unserer Gemeinde nicht einfach machen, die entsprechenden Parameter richtig zu interpretieren und die Eckpunkte zu definieren. Eines wird aber gewiss sein, die Ausgaben werden tendenziell steigen und die Budgetdisziplin wird den Gemeinderat fordern.

Ende September werden auf dem Schulhausareal die Ermenseer Ver-

eine unter der Leitung des Kulturvereines die Kilbi durchführen. Mit einer Messe starten wir in den Kilbisonntag, danach wird von der Kapellenstiftung ein Apéro offeriert und ausgeschenkt. Anschliessend öffnet die Festwirtschaft der Schützen. Nach dem Mittagessen geht dann der Kilbibetrieb los. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der fröhlichen Kilbistimmung anstecken und mitreissen. Ich freue mich, wenn Sie an diesem traditionellen Anlass auch dabei sind und so das kulturelle Leben in Ermensee unterstützen.

Ich wünsche Ihnen schöne Spätsommertage und viel Spass beim Lesen des „Ermensee aktuell“.

Andreas Müller
Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeindeverwaltung
Ermensee
Tel. 041 917 23 10
gemeindeverwaltung@ermensee.ch

Auflage

500 Exemplare

Redaktionsschluss:

13. Oktober 2025

Nächster Erscheinungstermin

31. Oktober 2025

Druck

Schnarwiler Druck AG
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

Demission von Annika Bühler als Mitglied der Bürgerrechtskommission

Mit Schreiben vom 26. Juni 2025 teilte Annika Bühler, ehemals Herrenberg 25, ihre Demission rückwirkend per 1. Februar 2025 als Mitglied der Bürgerrechtskommission mit, da sie ihren Wohnsitz verlegt hat und nicht mehr in der Gemeinde Ermensee wohnhaft ist. Der Gemeinderat dankt ihr für den Einsatz und das Engagement in der Bürgerrechtskommission zu Gunsten der Gemeinde Ermensee ganz herzlich. Die Ersatzwahl wurde auf den 30. November 2025 angeordnet. Eingabeschluss für Wahlvorschläge ist am Montag, 13. Oktober 2025, 12.00 Uhr.

Abstimmungen / Wahlen vom 28. September 2025

Am Sonntag, 28. September 2025, wird über folgende Vorlagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften
- Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID).

Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro ist am Abstimmungssonntag von 09.30 - 10.00 Uhr geöffnet.



Bäume, Hecken und Sträucher schneiden

Das kant. Strassengesetz (StrG) sowie das Strassenreglement der Gemeinde Ermensee verpflichten die Grundeigentümer zum rechtzeitigen Zurückschneiden der Pflanzen. Wird diese Arbeit unterlassen, ist sie auf Kosten des Grundeigentümers von der Strassenverwaltungsbehörde zu veranlassen. Für Hecken, Sträucher und dergleichen gilt ein Abstand von 0.60 m zur Fahrbahn oder zu einem Radweg. Sind sie höher als 1.50 m, haben sie bei Kantons- und Gemeindestrassen ausserorts zusätzlich das halbe Mass der Mehrhöhe als Abstand einzuhalten (§ 86 Abs. 4 und § 87 StrG). Die Grundeigen-

tümer werden aufgefordert, diese Arbeiten vorzunehmen oder in Auftrag zu geben. Wir hoffen, dass Sie für diese Aufforderung, welche der Verkehrssicherheit dient, Verständnis entgegenbringen und danken dafür bestens.

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst wird am **Donnerstag und Freitag, 23. und 24. Oktober 2025**, durchgeführt. Gemäss Vollzugsverordnung zum Abfallentsorgungsreglement der Gemeinde Ermensee wird pro Anmeldung und 10 Minuten häckseln eine Grundgebühr von Fr. 25.00 verlangt. Pro weitere 5 Minuten

häckseln bezahlen Sie zusätzlich Fr. 10.00. Das Häckselgut kann nicht abgeführt werden, die Abfuhr von Astmaterial kostet Fr. 35.00/m³. Die Gebühr ist in der Folgewoche auf der Gemeindeverwaltung zu begleichen. Vor Ort werden keine Zahlungen entgegengenommen.

Anmeldungen sind bis Dienstag, 21. Oktober 2025 an die Gemeindeverwaltung Ermensee zu richten, Tel. 041 917 23 10 oder Email gemeindeverwaltung@ermensee.ch.

Gemeindeverwaltung

Einwohnerkontrolle

In der Einwohnerkontrolle sind in der Zeit vom 13. Juni 2025 bis 11. August 2025 folgende Mutationen vorgenommen worden:

Zuzüge

- Bühler Anita, Mühlestrasse 1
- Zemp Joël, Aargauerstrasse 2a
- Correale Annaclaudia, Neustadt 3
- Oberlin Florian und Ivana mit Levi und Noé, Chriesi-Park 5
- Beck Raffael und Nicole mit Jason und Sheryl, Richenseerboden 7
- Ward Patrick, Tampiteller 7
- Jaros Tomislav und Marija mit Benjamin, Borna und Matilda, Käsestrasse 3
- Iten Rita, Neustadt 1
- Kühnel Kai-Nicolas und Bettina, Schulhausstrasse 26

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Heirat

- Kryeziu Arbenit und Kryeziu geb. Gjijholli Blerina, Chriesi-Park 3

Den Neuvermählten wünschen wir für die gemeinsame Zukunft alles Gute und viel Glück.

Gratulationen

Wir gratulieren folgenden Personen, die im September und Oktober einen besonderen Geburtstag feiern:

94 Jahre

- Otto Lang, geb. 3. Oktober 1931, Pflögheim Ibenmoos, Kleinwan-gen

91 Jahre

- Klara Elmiger-Estermann, geb. 20. Oktober 1934, Mühlestrasse 17

80 Jahre

- Martin Estermann-Hodel, geb. 15. September 1945, Aargauerstrasse 16

75 Jahre

- Anita Biotti-Wicki, geb. 6. Oktober 1950, Hübeli 1
- Rita Lang-Murer, geb. 7. Oktober 1950, Schulhausstrasse 24
- Margrit Soguel-dit-Piquard-Schumacher, geb. 29. Oktober 1950, Nagelmatt 5

70 Jahre

- Marianna Rast-Brägger, geb. 03. September 1955, Mühlestrasse 3

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.



Handänderungen

In der Zeit vom 13. Juni 2025 bis 11. August 2025 gab es folgende Handänderungen:

- Grundstücke Nrn. 1013 und 1159, GB Ermensee von Lang-Christen Monika sel. und Lang Otto, Stansstad, an Lang-Christen Monika Erben, Erbgemeinschaft und Lang Otto, Stansstad, zu je ½ Miteigentum
- Grundstücke Nrn. 1013 und 1159, GB Ermensee von Lang-Christen Monika Erben, Erbgemeinschaft und Lang Otto, Stansstad, an Lang Otto, Stansstad, zu Alleineigentum
- Grundstücke Nrn. 8106 und 8178,

GB Ermensee von Rihs Heinz und Irma, Hitzkirch, an Tuor Carli Giuseppe, Rabius

- Grundstück Nr. 1154, GB Ermensee von Müller Alois, Ermensee, an Müller Philipp und Gmür Seraina, Ermensee, zu je ½ Miteigentum

AHV Zweigstelle

Prämienverbilligung für die Krankenversicherung 2026

Der Anspruch auf die Prämienverbilligung für die Krankenversicherung 2026 kann bis zum **31. Oktober 2025** geltend gemacht werden.

Die Anmeldung kann direkt im Internet unter **ipv.was-luzern.ch** eingegeben oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle beantragt werden.

Weitere Informationen über die Prämienverbilligung, das Gesuchformular und das Merkblatt mit Selbstbewertung finden Sie unter **www.was-luzern.ch/prämienverbilligung**.

Bei Fragen steht Ihnen die AHV-Zweigstelle gerne zur Verfügung.

AHV-Zweigstelle Ermensee
041 917 23 10

Primarschule Ermensee

Neue Schulleiterin

Mein Name ist **Alexandra Lehmann**.

Ursprünglich aus dem Kanton Graubünden lebe ich seit mehr als 25 Jahren in der Zentral-



schweiz im Raum Sursee. Ich bin verheiratet und habe eine 18jährige Tochter. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, fahre Rennrad und mache Pilates.

Ich bin ausgebildete Kantonsschullehrerin und unterrichte seit vielen Jahren Latein. Die Arbeit mit den Lernenden macht mir grosse Freude und es ist sehr schön, sie ein Stück Lebensweg begleiten zu dürfen. Seit fünf Jahren bin ich zudem als Schulleiterin auf der Volksschulstufe tätig. Dieses Engagement für die Schule und die Lernenden aus einem anderen Blickwinkel finde ich

sehr bereichernd und spannend.

Ich bin vom Schulteam der Schule Ermensee sehr herzlich empfangen worden und freue mich nun, zusammen mit allen Beteiligten in den Schulalltag eintauchen zu können. Ich wünsche Ihnen und uns allen einen guten Start und freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohl unserer Lernenden.

Alexandra Lehmann

Neues Schuljahr an der Schule Ermensee

Mit einem herzlichen „Salut, ça va?“ ins neue Schuljahr



Mit grosser Vorfreude starten wir ins Schuljahr 2025/26 – begleitet von unserem inspirierenden Jahres-

motto: **„Salut, ça va?“** Dieses Motto lädt uns ein, einander mit Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu begegnen und sowohl das eigene Wohlbefinden als auch das Miteinander achtsam zu gestalten.

Im Zentrum steht die Förderung der psychischen Gesundheit – bei unseren Schülerinnen und Schülern, aber auch im Team. Durch kreative Projekte, offene Gespräche und gezielte Angebote möchten wir Raum schaffen, um individuelle Stärken zu entdecken, Beziehungen zu stärken und eine vertrauensvolle Lernatmosphäre zu fördern.

Unser Ziel ist es, im Schulalltag immer wieder kleine, bedeutungsvolle Momente zu gestalten, in denen wir füreinander da sind, zuhören und das gemeinsame Lernen als bereichernd erleben. Dabei möchten wir bewusst über das Klassenzimmer hinausdenken – sei es an vier speziell gestalteten Schulvormittagen, bei partizipativen Aktionen oder im Schulalltag durch kleine Zeichen der Verbundenheit.



Die Schule ist geöffnet – auch innerlich. Während der Sommerferien wurde nicht nur geputzt, vorbereitet und umgeräumt, sondern mit viel Herz gestaltet, gebastelt, geschnippelt – und herzlich gelacht. Was konkret auf Ihre Kinder zukommt, erfahren Sie in Kürze von der jeweiligen Klassenlehrperson. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein Schuljahr voller achtsamer Begegnungen, fröhlicher Erlebnisse und gemeinsamer Entwicklung. Denn ein ehrliches „Salut, ça va?“ ist oft der Anfang von etwas ganz Besonderem.

Neue Gesichter im Schulleben – Salut

Mit grosser Freude begrüßen wir neue Mitglieder im Team der Schule Ermensee:

Mein Name ist **Eveline**

Barmet, ich wohne in Sursee und unterrichte seit Anfang April im Kindergarten Ermensee als IF-/DaZ-Lehrperson. Im kommenden Schuljahr freue ich mich sehr, gemeinsam mit Moira Heini in die neue Kindergartenklasse zu starten. Ich bin gespannt auf die Kinder und darauf, sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. Vor fast zehn Jahren habe ich mein Studium zur



Kindergarten- und Unterstufenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Luzern abgeschlossen. Nach mehreren Jahren als Klassenlehrperson habe ich Interesse für die Integrative Förderung und Deutsch als Zweitsprache entwickelt. Es bereitet mir grosse Freude, Kinder individuell zu unterstützen und sie im Lern- und Entwicklungsprozess zu begleiten.

Neben meiner Tätigkeit im Kindergarten arbeite ich als selbständige Innenarchitektin. Ich plane Umbauten und unterstütze Kundinnen und Kunden bei Einrichtungsfragen. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen in der Natur unterwegs, mache Yoga und probiere beim Kochen neue Rezepte aus.

Ich freue mich sehr auf das kommende Schuljahr, die Zusammenarbeit im Team und viele schöne Momente mit den Kindern!

Mein Name ist **Michelle**

Fischer, ich bin 23 Jahre alt und wohne in Hünenberg ZG. Schon früh war es mein Wunsch, Lehrperson zu werden. Die Begeisterung für die Arbeit mit Kindern hat sich durch die Praktika während meines Studiums und die individuelle Lernbegleitung in der Nachhilfe bestätigt und verstärkt. Nachdem



ich diesen Sommer mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Zug abgeschlossen habe, freue ich mich sehr, nach den Sommerferien als Stellvertretung an der Schule Ermensee zu unterrichten. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Lesen, Zeichnen, Häkeln oder beim Reiten in der Natur.

Ich freue mich darauf, die Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten und in ihrer Entwicklung unterstützen zu dürfen.

Michelle Fischer wird die 1./2. Klasse bis zu den Weihnachtsferien unterrichten, danach geht sie ins Ausland.

Wir wünschen Euch beiden einen guten Start bei unserer Schule Ermensee.

Gemeinsam unterwegs – mit einem offenen «Salut, ça va?»

Wir blicken mit Zuversicht, Neugier und einem offenen Herzen auf das neue Schuljahr. Möge uns das Motto „Salut, ça va?“ immer wieder daran erinnern, wie viel Kraft in einem echten, menschlichen Miteinander liegt. Auf ein Jahr voller wertvoller Begegnungen, leuchtender Kinderaugen und gemeinsamer Lernfreude – wir freuen uns sehr, diesen Weg mit Ihnen und Ihren Kindern zu gehen.

Herzlich willkommen im Schuljahr 2025/26!

Alexandra Lehmann, Schulleiterin

Institutionen

Chrüz matt Hitzkirch

Tag der offenen Tür

Die Chrüz matt feiert 2025 ihren 40. Geburtstag. Dieses Jubiläum soll gefeiert werden. Dies geschieht mit diversen Aktionen unter dem

Jahr. Für die Bevölkerung organisieren wir am **Samstag, 13. September 2025** einen Tag der offenen Türen und gewähren Ihnen einen Blick hinter die Kulissen.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet Sie an diesem Tag.

Wir freuen uns Sie bei uns in der Chrüz matt begrüßen zu dürfen.

Susanna Ineichen



Pastoralraum Hitzkirchertal

Offener Kleiderschrank - ein beliebtes Projekt nimmt wieder Fahrt auf!

Am 16. und 17. September möchten wir, die Gemeinden des Hitzkirchertals, zusammen mit dem Pastoralraum das beliebte Projekt "Offener Kleiderschrank" neu beleben. In der neuen Lokalität von "SoliShop" (Altgass 5) in Hitzkirch wollen wir einmal im Monat gute und saubere Kleider, Schuhe und Spielsachen sammeln und sie kostenlos wieder verteilen. Der offene Kleiderschrank ist für alle offen, die Kleider abzugeben haben oder neue Kleider benötigen. An den angeführten Daten dienstags zwischen 17 und 19 Uhr können die Kleider gebracht werden und jeweils am Folgetag zwischen 14 und 19 Uhr sind alle willkommen, aus den gesammelten Kleidern zu wählen.

Das Projekt steht im Zeichen der Solidarität und lebt vom freiwilligen Einsatz. Alle, die sich als potentielle Helferinnen und Helfer angesprochen fühlen, dürfen sich bei uns melden und an der Aktion nach ihren Kräften mitwirken. Wir sind dankbar für jede helfende Hand!

Kontaktperson:
Edmond Egethoe
041 919 69 63
edmond.egethoe@
kath-hitzkirchertal.ch

Daten und Termine:

Annahme	Ausgabe
dienstags	mittwochs
je 17-19 Uhr	je 14-19 Uhr
16. Sep. 2025	17. Sep. 2025
21. Okt. 2025	22. Okt. 2025
25. Nov. 2025	26. Nov. 2025
13. Jan. 2026	14. Jan. 2026

Pastoralraum Hitzkirchertal

Umweltberatung Luzern

Klimageräte – ineffizient und teuer

Klimageräte haben nicht ohne Grund einen eher schlechten Ruf: Vor allem kleine Geräte verbrauchen viel Strom und benötigen eine Öffnung nach aussen, durch die wiederum warme Luft ins Gebäude eindringen kann. Angenehmer und ganz ohne störenden Lüftungslärm gelingt die Abkühlung durch nächtliches Lüften – so lässt sich die gespeicherte Wärme im Gebäude effektiv reduzieren. Tagsüber hilft es, Fensterläden oder Storen zu schliessen – leicht gekippt, damit Tageslicht in die Räume gelangt. Bei trockener Hitze können auch feuchte, aufgehängte Tücher eine spürbare Erleichterung bringen: Während sie trocknen, entziehen sie dem Raum Wärme. Bei schwülwarmer Witterung sollte man auf diesen Trick allerdings verzichten.

Wer sich nach einem kühlen Luftzug sehnt, für den ist ein Ventilator eine kostengünstige und effiziente Alternative. Langfristig und besonders wirksam ist jedoch eine begrünte Umgebung – sie kann die Temperaturen um rund 10 Grad senken. Ob ein begrüntes Dach, Bäume vor dem Haus oder eine bepflanzte Fassade: All diese Elemente bieten nicht nur Beschattung und wertvollen Lebensraum, sondern verdunsten auch Wasser. Dies sorgt bei sommerlicher Hitze für eine natürliche Kühlung.

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite:

<https://umweltberatung-luzern.ch/themen/wohnen-energie-sparen/energie-kosten-sparen/strategien-gegen-hitze-im-wohnraum>

Klima- und Energiedashboard – gemeinsam in eine lebenswerte Zukunft

Wie entwickeln sich die CO₂-Emissionen im Kanton Luzern? Wo stehen wir beim Ausbau erneuer-

barer Energien oder beim Gebäude-
sanierungsprogramm? Antworten auf diese Fragen liefert das neue **Klima- und Energiedashboard** des Kantons Luzern. Es macht die Fortschritte im Klimaschutz und in der Energiewende auf einen Blick sichtbar – verständlich, transparent und aktuell.

Das Dashboard richtet sich an Gemeinden, Fachleute, politische Entscheidungsträger/-innen und interessierte Bürger/-innen. Es zeigt in interaktiven Grafiken und Karten, wo wir als Kanton stehen – und wo wir noch Potenzial haben. So wird sichtbar, wie jede Gemeinde zur Erreichung der kantonalen Klimaziele beiträgt. Auch Sie können mit kleinen und grossen Massnahmen mithelfen, die Energieeffizienz zu steigern und den CO₂-Ausstoss zu senken – für eine lebenswerte Zukunft für alle Generationen.

Das Dashboard finden Sie unter: www.klimaundenergiedashboard.lu.ch

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch

Umweltberatung Luzern





Politik

Die Mitte Ermensee

Einladung zum öffentlichen Anlass «Das Seetal und die Abkommen mit der EU?» mit Input Referate und Gesprächsrunde

Liebe Ermenseerinnen und Ermenseer
Die Verträge zwischen der Schweiz und der Europäischen Union regeln die Beziehungen zwischen der Schweiz und den Mitgliedstaaten der EU, insbesondere auf politischer und wirtschaftlicher Ebene. Aktuell wird das Paket zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Beziehungen Schweiz-EU diskutiert. Was bedeutet das für uns als Bevölkerungen im Seetal? Dieser Frage möchten wir nachgehen mit folgenden Gästen:

Input Referate:
Elisabeth Schneider-Schneiter, Nationalrätin Die Mitte
Franz Grüter, Nationalrat SVP

Gesprächsrunde:
Beni Weber, CEO & Verwaltungsrat peka-metall AG, Mosen
Marcel Budmiger, Geschäftsleiter Gewerkschaftsbund LU
Dr. Luzius Meisser, Co-Präsident autonomiesuisse

Gesprächsleitung:
Claudia Wedekind, Ermensee

Gerne beantworten die Teilnehmer Ihre Fragen. Senden Sie diese an claudia.wedekind@stadtluzern.ch bis 13.09.2025. So werden sie entsprechend in die Gesprächsrunde aufgenommen.

Öffentlicher Anlass: «Das Seetal und die Abkommen mit der EU?»
Wann: Donnerstag, 18. September 2025, 19.30 Uhr
Wo: Aula Schulhaus Ermensee

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und lebendige Diskussionen. Anschliessend sind alle zum Apéro ein-

geladen.

Die Mitte Ortsparteien
Ermensee, Hitzkirch, Aesch, Schongau



Vereine

Kulturverein Ermensee

Liebe Leserin, lieber Leser
Der Kulturverein ist stets auf der Suche nach alten Fotos, die für das Online - Museum digitalisiert werden. Ebenso sind Geschichten über unser Dorf und seine Menschen von Interesse. Es ist dem Verein ein Anliegen, Wissenswertes, Altes, Erstaunliches, Lustiges und die Veränderungen, die Ermensee im Laufe der Zeit erfahren hat, festzuhalten. Werfen Sie einen Blick in die Geschichte von Ermensee.
www.kulturer Ermensee.ch

Bitte melden Sie sich bei Belinda Beeler, falls Sie Fotos oder Geschichten haben, die veröffentlicht

werden sollen / dürfen,
schlafen@obermuehli-ermensee.ch
Besten Dank.

Kulturverein Ermensee
Anita Wetzol

Feldschützengesellschaft Ermensee

Erholt aus der Sommerpause zurück, starten die Feldschützen in die zweite Hälfte der Saison 2025.

Auf der Agenda für die Schützen stehen jetzt noch die Schiessen in Dürrenäsch, Seengen, Fischbach und Obernau.

Auch in diesem Jahr laden wir alle ein am Endschiessen der FSG Ermensee teilzunehmen. Dieses findet am **4. und 11. Oktober 2025**, im Schützenhaus Ermensee statt. Es sind keine Vorkenntnisse oder eigene Waffen nötig. Unsere Mitglieder geben bei Fragen gerne Auskunft.

Michael Furrer



Jungschützen Ermensee

Der gemeinsame Ausflug an das Eidg. Jungschützenfest in der Region Chablais vom 09. bis 10.08.2025 war für alle ein Erlebnis.

Das Eidgenössische Jungschützenfest findet nur alle fünf Jahre statt, bei welchem sich Jungschützen, Junioren und deren Betreuer in den entsprechenden Kategorien messen.

Die Feldschützengesellschaft Ermensee wurde durch sechs unserer Nachwuchstalente vertreten. Dabei war die Reise und die Ankunft bei unserem zugeteilten Schiessstand schon durch die Kultur der Westschweiz geprägt. Am Zielort angekommen, wurde uns mitgeteilt, dass der Schiessstand nicht mehr funktionsfähig ist und wir an einen anderen Ort ausweichen müssen. Mit einer kurzen sportlichen Aufwärmübung, um den gemieteten Bus gemeinsam anzustossen, konnte die Reise auch schon weiter gehen. Nach mehrmaligem hin und her, wurde dann eine Schiessanlage gefunden, um die geplanten Programme zu schiessen.

Beim Schiessen konnten sich unsere Junioren sowie Jungschützen dann von der besten Seite zeigen und erzielten gute Resultate.

Vereinsstich (Maximal 100 Punkten):

1. Wernli Timo / 83 Pkt.
 2. Frey Nico / 81 Pkt.
 3. Kronenberger Tim / 80 Pkt.
- Chablais (Maximal 80 Punkte):
1. Wernli Elio / 69 Pkt.
 2. Kronenberger Tim / 69 Pkt.
 3. Wernli Timo / 67 Pkt.

Für Interessierte sind die gesamten

Ranglisten dieses Anlasses unter WinFire.ch einzusehen.

Nicht nur die Jungschützen und Junioren wurden untereinander gemessen, auch die Betreuer durften sich beweisen. Hier mussten sich Furrer Michael und Müller Werner hinter Furrer Markus geschlagen geben.

Nach der Übernachtung und dem Frühstück im Festzentrum ging es auch schon wieder nach Hause.

Einige unserer Jungschützen haben sich durch die Resultate im diesjährigen Jungschützenkurs in den kantonalen Runden weiter qualifiziert und stehen schon Ende Oktober wieder im Einsatz.

Michael Furrer



Musikgesellschaft Brass Band Ermensee

Musikpicknick und Ausblick

Mit unserem Musikpicknick haben wir das zweite Halbjahr mit Spiel und Spass eingeläutet. Bei bestem Wetter genossen wir die Gesellschaft, leckere Speisen und die frische Waldluft.

Unsere Sommerpause ist nun vorbei, und wir blicken voller Vorfreude auf ein spannendes zweites Halbjahr. Besonders freuen wir uns auf unser **Kirchenkonzert am 13. Dezember**, unser grosser musikali-

scher Höhepunkt, der gleichzeitig die Dernière unseres geschätzten Dirigenten Alex Elmiger markiert.

Weitere wichtige Termine sind unser **Ständliabend am 19. September 2025** sowie die **Kilbi am 28. September 2025**, bei der wir sowohl musikalisch im Rahmen der Messe als auch mit unserem Kilbistand vertreten sind. Verpassen Sie ausserdem nicht unser traditionelles **Superlotto am 15. November 2025**, bei dem wieder viel Spielspass und tolle Preise auf Sie warten.

Elija Müller



Jodlerchörli Hitzkirchertal

Unterwegs mit Herz und Stimme

Auch in diesem Jahr ist das Jodlerchörli Hitzkirchertal mit Freude und Engagement unterwegs. Bereits zu Jahresbeginn durften wir mehrere Jodlermessen mitgestalten – besondere Momente, die uns und den Gottesdienstbesuchenden stets tief berühren. Im Juni folgte ein weiterer Höhepunkt: Unsere Teilnahme am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Menznau, wo wir mit dem Lied Flühblüemli von Emil Wallmann aufgetreten sind – ein Lied, das unsere Freude am gemeinsamen Musizieren und unsere Verbundenheit mit der Natur und dem ländlichen Leben wunderbar widerspiegelt.

Nach der Sommerpause stehen erneut bewegende Auftritte bevor: Wir werden weitere Jodlermessen in der Kirche Schwarzenbach und in Schongau musikalisch begleiten. Besonders freuen wir uns, im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums des Altersheims Chrüz matt Hitzkirch mit unseren Jodelklängen für feierliche Stimmung zu sorgen.

Gleichzeitig proben wir mit grossem Einsatz für unsere eigenen Anlässe: Unser traditioneller Unterhaltungsabend findet am **8. November 2025** statt – ein Abend voller Gesang, Humor und Begegnung unter dem Motto «Bummel über's Land». Und bereits wenige Wochen später gestalten wir am **7. Dezember 2025** (2. Advent) unser stimmungsvolles Adventskonzert in der Pfarrkirche Aesch.

Wir proben jeden Donnerstagabend in der Mehrzweckhalle Ermensee und freuen uns über jedes neue Gesicht – sei es zum Reinschnuppern, zum Mitsingen oder einfach zum Austausch über unsere Musik. Wer Freude an der Jodelmusik hat, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen. Besuchen Sie uns – in der Kirche,



am Unterhaltungsabend oder einfach mal an einer Probe. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und bedanken uns für das Interesse an

unserer gelebten Tradition.
Jodlerchörli Hitzkirchertal
Stefan Gisler, Präsident

Vereinigung Pro Heidegg

75 Jahre Vereinigung Pro Heidegg



Anfang 1950 übergaben die letzten Pfyffer von Heidegg das Schloss Heidegg dem Kanton Luzern. Seit 75 Jahren führt, unterhält und belebt die Vereinigung Pro Heidegg die Schloss- und Parkanlage im Auftrag des Kantons Luzern. An der offiziellen 75-Jahr-Feier würdigte Regierungsrat und Kulturdirektor Armin Hartmann die historische und kulturelle Bedeutung der Heidegg für

das Seetal und den Kanton Luzern und verdankte das grosse Engagement der Vereinigung Pro Heidegg seit Jahrzehnten. Der Hitzkircher Autor Erwin Koch rief Markantes und Amüsantes aus 75 Jahren in Erinnerung. Am **Schlössertag vom 5. Oktober** sind seine Jubiläumsausführungen nochmals zu erleben. Aktuell ist die Kabinettausstellung mit den Liebeskarten von Marietta und Fritz noch bis Ende Oktober zu besichtigen.

Schloss Heidegg begeistert und verbindet. Werden auch Sie Mitglied und tragen damit zur Ausstrahlung und Weiterentwicklung des Wahrzeichens des Seetals bei. www.heidegg.ch



Öffnungszeiten: April bis Oktober, Dienstag bis Freitag, 13.30-17.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00-17.00 Uhr.

Vereinigung Pro Heidegg

Im Gedenken an Gottlieb Bregenzer, Kunstmaler aus Ermensee

Gottlieb Bregenzer wurde am 14. Dezember 1942 im Unterdorf in Ermensee im Bauernhaus seiner Eltern geboren. Laut dem Stadtarchiv der Voralberger Landeshauptstadt Bregenz ist davon auszugehen, dass der Name «Bregenzer» der gleichnamigen österreichischen Region am Bodensee entspringt. Der bis ins 17. Jahrhundert zurückreichende Stammbaum von Gottlieb zeigt, dass es sich bei den Bregenzerern um eine alteingesessene Ermenseer Familie handelt. An der Spitze des Stammbaums steht Christof Bregenzer, welcher im Jahre 1670 Anna Müller von Ermensee geheiratet hatte. Der Stammbaum endet um die Mitte des 19. Jahrhunderts. Aus dieser Zeit stammt Josef Bregenzer-Egli, Gottliebs Grossvater väterlicherseits. Josef war der erste Sekundarlehrer des unteren Seetals. Einer seiner Nachkommen war der Vater von Gottlieb Bregenzer, Leo Bregenzer-Widmer. Mit Gottlieb endete diese Tradition und er war der letzte Korporationsbürger der «Reinen Korporation Ermensees» des Bregenzer-Stammes. 1973 heiratete Gottlieb seine Ehefrau, Elisabeth Zürcher aus Adligenswil. Aus der Ehe gingen die beiden Töchter Carmen und Monika hervor.

Gottlieb Bregenzer verbrachte in Ermensee nicht nur seine Kindheit und Jugend, sondern auch den grössten Teil seines Erwachsenenlebens. Bis kurz nach seiner Pensionierung blieb er dort wohnhaft. Seit 2007 lebte Gottlieb mit seiner treuen Ehefrau Elisabeth in seiner Wahlheimat Luzern. 2010 erhielt er das Bürgerrecht der Stadt Luzern.

Gottlieb besuchte die Primarschule in Ermensee und später dann die Sekundarschulen in Hitzkirch und Hochdorf. Seine Lehre als Metallbauzeichner/Konstrukteur absolvierte er mit Ehren-Urkunde bei der Firma Josef Meyer Stahl & Metall

AG in Luzern. Mit ausgezeichnetem Diplomabschluss als Betriebstechniker und aufgrund seiner guten Leistungen erhielt Gottlieb darauf eine Festanstellung bei seinem Lehrbetrieb und blieb der Firma bis zu seiner Pensionierung 2007 treu. Um verstärkt seiner künstlerischen Leidenschaft nachgehen zu können und mehr Zeit mit dem Malen zu verbringen, reduzierte er ab dem Jahr 1982 sein Arbeitspensum.



Gottlieb Bregenzer 1986

Während der Zeit in Ermensee baute Gottlieb ein Haus mit einem praktischen Atelier und schaffte damit ein beständiges Zuhause für seine Familie. Die Pläne für die Bauwerke zeichnete er selbst und übernahm auch gleich die Bauleitung.

Bereits von klein auf war Gottlieb musischen Dingen zugewandt und seine künstlerische Begabung wurde schnell sichtbar. In seiner Freizeit fand man den Jungen in seiner Kammer im Elternhaus am Schreibtisch ins Zeichnen und Malen vertieft. Oft fehlte das Verständnis für die schöpferische und kunstsinnige Seite des Jungen und es war für Gottlieb nicht immer einfach, ein bisschen anders als seine sechs Geschwister zu sein. Diese Erfahrungen in seinen jungen

Jahren hatten ihn geprägt und sind mitverantwortlich dafür, dass er die Kraft dazu entwickelte, stundenlang in seine eigene, schöpferische Welt einzutauchen und Schönes zu erschaffen. Er verbrachte viel Zeit mit sich in der Natur rund um Ermensee. In den Wäldern, auf Feldern und am Seeufer konnte man den Künstler oft mit seiner Staffelei beim Malen antreffen. Gottlieb war mit der Schönheit dieser träumerischen und verspielten Landschaft so vertraut, dass sie bis in die späten Jahre seines Schaffens als Motiv auf seinen Bildern zu finden sind.

Um seine Werke auf Leinwand zu bringen, besuchte Gottlieb verschiedenste Kurse im Zeichnen und Malen. Seinen Diplomabschluss in «Bildender Kunst» an der internationalen Kunstakademie ABC in Paris befähigte ihn weiter und vermittelt ihm ein wichtiges Fundament für sein kreatives Schaffen. Die exakte und getreue Abbildung von Landschaften und Objekten, vor allem aus dem Luzerner Seetal, sind ein bedeutendes Merkmal des Künstlers. In den frühen Jahren seiner künstlerischen Tätigkeit konzentrierte sich Gottlieb auf die gegenständliche Malerei. Es sind Landschaften, Objekte, Menschen und Tiere aus seinem näheren Umfeld, die seine Kreativität weckten. Ein Grossteil seiner gegenständlichen Malerei ist in Ölfarbe auf Leinwand gefertigt. So wurden viele Gebäude und Landschaften durch seine Werke festgehalten, welche heute in der ursprünglichen Form gar nicht mehr existieren.

Im Verlaufe seines über 40-jährigen Kunstschaffens entwickelte er seinen eigenen Stil stetig weiter, in dem er unterschiedliche Maltechniken anzuwenden lernte: Beginnend bei der gegenständlichen Malerei, zur abstrakten, konstruktiven bis hin zur visionären Kunst. Für seine abstrakteren Werke verwendete Gottlieb vermehrt Acryl-Farben auf Leinwand. In den späteren Jahren



führten ihn seine Fähigkeiten dazu, Brunnenanlagen, Metallplastiken und Grabdenkmäler sowie auch Vereinsfahnen zu entwerfen. So entstanden in dieser Zeit unter anderem der Brunnen beim Schulhaus Ermensee wie auch die Vereinsfahne der Brass Band Ermensee. Auch das Töpfern als traditionelles Kunsthandwerk faszinierte ihn, denn damit konnte er seine unendlichen kreativen Ideen auch plastisch darstellen.

Unterschiedliche Ehrenmitgliedschaften zeugen von der Anerkennung seiner Person als Künstler. Als Dank und Respekt für sein künstlerisches Schaffen und für seine vielseitigen Beiträge zum kulturellen Leben im Luzerner Seetal komponierte Karl Affentranger, der ehemalige Dirigent der Brass Band Ermensee, einen Marsch auf seinen Namen. Der «Kunstmaler Gottlieb Bregenzer Marsch» widerspiegelt in drei Teilen die künstlerische Entwicklung von Gottlieb und wird regelmässig an Konzerten und Musikfesten ge-



Sommer 1992

spielt.

Der grösste Teil seiner Werke befindet sich heute in privatem oder öffentlichem Besitz. In der Zeit von 1970 bis 2003 organisierte Gottlieb regelmässig Ausstellungen seiner Werke und wurde auch dazu eingeladen, diese bei Gruppenausstellungen zu präsentieren. Seine Werke konnten nicht nur in seiner Heimatgegend, dem Luzerner Seetal, sondern auch in anderen Teilen Luzerns



alter Dorfteil Ermensee 1982

und über die Kantonsgrenzen hinaus bewundert werden. 2021 nahm das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaften den Kunstmaler ins Lexikon zur Kunst in der Schweiz auf.

Für die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine hat er sein Wissen und Können stets unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Am 15. Juli 2024 wurde im Schloss Heidegg das Buch «Seetaler Kunstmaler Gottlieb Bregenzer – ein

Querschnitt durch sein kreatives Lebenswerk» an einer Vernissage präsentiert und sein Lebenswerk gewürdigt.

Gottlieb Bregenzer ist am 29. Juli 2025 nach langer Krankheit in Luzern verstorben.

Quelle: Auszug aus dem Buch «Seetaler Kunstmaler Gottlieb Bregenzer»



Brunnen Schulhaus Ermensee

AZA
6294 Ermensee**AGENDA
SEPTEMBER/OKTOBER 2025**

**Dienstag, 2. September 2025,
ab 09.00 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

**Samstag, 13. September 2025,
ab 10.30 Uhr,
Alterswohnheim Chrüz matt
Hitzkirch**
Tag der offenen Tür
Chrüz matt Hitzkirch
(siehe Beitrag S. 5)

**Dienstag, 16. September 2025,
ab 07.00 Uhr**
Grünabfuhr
Ressort Umwelt

**Donnerstag, 18. September
2025,
ab 13.30 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

**Donnerstag, 18. September
2025,
19.30 Uhr,
Aula Schulhaus Ermensee**
Öffentlicher Anlass «Das Seetal
und die Abkommen mit der EU?»
Die Mitte Ermensee (siehe Bei-
trag S. 7)

**Freitag, 19. September 2025,
09.30 Uhr,
Pfarrkirche Hitzkirch**
Chele für Chend
Frauenverein Hitzkirch

**Freitag, 19. September 2025,
ab 19.00 Uhr,
Schulhaus Ermensee**

Ständliabend
Musikgesellschaft Brass Band
Ermensee
(siehe Beitrag S. 8)

**Dienstag, 23. September 2025,
ab 14.00 Uhr,
Bistro & Bar Im Spitz, Hoch-
dorf**
Café TrotzDem
Alzheimer Luzern

**Sonntag, 28. September 2025,
10.00 Uhr,
Schulhausareal**
Kilbi Ermensee
Kulturverein Ermensee

**Samstag, 4. Oktober 2025,
13.00 bis 16.00 Uhr**
Schiessstand Ermensee
Kilbi-/Endschiessen
Feldschützengesellschaft Ermen-
see (siehe Beitrag S. 7)

**Dienstag, 7. Oktober 2025,
ab 09.00 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung mit Krabbelgruppe
Zentrum für Soziales

**Samstag, 11. Oktober 2025,
13.00 bis 16.00 Uhr**
Schiessstand Ermensee
Kilbi-/Endschiessen
Feldschützengesellschaft Ermen-
see (siehe Beitrag S. 7)

**Dienstag, 14. Oktober 2025,
ab 07.00 Uhr**
Grünabfuhr, Ressort Umwelt

**Dienstag, 14. Oktober 2025,
15.00 bis 16.00 Uhr**
**Saal Lindenberg Chrüz matt
Hitzkirch**
Vortrag Sicherheit im Alter
Kompass Alter

**Sonntag, 19. Oktober 2025,
10.30 Uhr,
St. Jakobus Kapelle Ermensee**
Gottesdienst St. Wendelin
Kirchgemeinde Hitzkirch

**Dienstag, 21. Oktober 2025,
ab 14.00 Uhr,
Bistro & Bar Im Spitz, Hochdorf**
Café TrotzDem
Alzheimer Luzern

**Donnerstag, 23. Oktober 2025,
ab 13.30 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

**Donnerstag / Freitag,
23. / 24. Oktober 2025**
Häckeldienst
Ressort Umwelt

**Samstag, 25. Oktober 2025,
Schiessstand Ermensee**
Absenden Kilbi-/Endschiessen
Feldschützengesellschaft Ermen-
see (siehe Beitrag S. 7)

**Kilbisonntag,
28. September 2025**

Liebe Bewohner von Ermensee,
liebe Gäste
Nicht vergessen... am 28. Sep-
tember 2025 ist wieder Kilbi in
Ermensee!
Wie in den vergangenen Jahren
findet um 10.00 Uhr zuerst der
Gottesdienst statt, danach gibt
es einen Apéro für alle Besucher.
Anschliessend bunter Kilbibe-
trieb mit den Ermenseer Ver-
einen! Im Voraus besten Dank
für den Besuch und auf ein fröh-
liches Zusammensein.